

LANDTAG MECKLENBURG-VORPOMMERN

8. Wahlperiode

Enquete-Kommission

„Jung sein in Mecklenburg-Vorpommern“

Kommissionsdrucksache

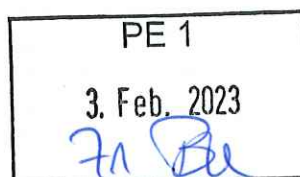
8/44

3. Februar 2023

INHALT:

**Antrag der Fraktionen der CDU, FDP, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN,
SPD, DIE LINKE
eingegangen am 3. Februar 2023**

**Praxisbericht zur Beteiligung von Kindern, Jugendlichen und
jungen Erwachsenen in Mecklenburg-Vorpommern**



ANTRAG

der Fraktionen CDU, FDP, BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, SPD und DIE LINKE

Praxisbericht zur Beteiligung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Mecklenburg-Vorpommern

Die Enquete-Kommission „Jung sein in Mecklenburg-Vorpommern“ möge beschließen:

- I. Pro Fraktion einen benannten Vertreter oder eine benannte Vertreterin von Kinder- und Jugendgremien (z.B. Schüler- und Studierendenvertretungen, Auszubildenden-Vertretungen, Kinder- und Jugendparlamente sowie Jugendforen der lokalen Partnerschaften für Demokratie) zu einem mündlichen Praxisbericht in die Kommissionssitzung am 17.03.2023 einzuladen. Eine hybride Teilnahme soll durch das Kommissionssekretariat ermöglicht werden.

- II. Folgende Fragen sind an die Vertreterinnen und Vertreter der Kinder- und Jugendgremien zu richten:
 - Was sind eure bisherigen Erfahrungen?
 - Was sind die wesentlichen Faktoren, die euer Engagement fördern?
 - Welche Bedingungen erschweren euer Ehrenamt?
 - Welche Unterstützungsstrukturen braucht es kurz- und langfristig für euer Engagement?
 - Kinder- und Jugendbeteiligung in Schulen: In welcher Weise soll dieses Recht im Schulgesetz, in Schulordnungen oder weiteren Regelwerken aufgenommen bzw. formuliert werden. In welcher Weise soll die politische bzw. Demokratiebildung in Lehrplänen abgebildet sein.
 - Wie kann die politische Teilhabe in der (Berufs-) Schule, an der Universität, Hochschule oder am Ausbildungsplatz gewährleistet und auch weiterhin gefördert werden?
 - Wie kann euch Schule als Ort zum Lernen und Leben bei euren Ehrenämtern unterstützen?

- Welche Voraussetzungen sind zu schaffen, um eure Mitwirkungsmöglichkeiten sowohl auf Landes- als auch auf kommunaler Ebene zu sichern? Braucht es eurer Meinung nach gesetzliche Regelungen, um eine Beteiligung zu ermöglichen?
- Welche Hinweise, Anregungen und Vorschläge möchtet ihr/Sie an die Mitglieder der Enquete-Kommission „Jung sein in Mecklenburg-Vorpommern“ in Bezug auf die politische und gesellschaftliche Beteiligung junger Menschen in Mecklenburg-Vorpommern und in Bezug auf sonstige Aspekte, die junge Menschen in Mecklenburg-Vorpommern und ihre Chancen betreffen, richten?
- Welche Themenfelder werden in euren/Ihren Beteiligungsstrukturen besonders häufig bearbeitet/benannt?
- Bei welchen Themenfeldern funktionieren die bestehenden Beteiligungsstrukturen aus eurer/Ihrer Sicht gut, bei welchen Themenfeldern gibt es Bedarfe für Verbesserungen und wie sollten diese aussehen?

III. Weiteren Vertreterinnen und Vertretern der Kinder- und Jugendgremien ist freigestellt, die obenstehenden Fragen schriftlich bis zum 09.06.2023 zu beantworten.



Katy Hoffmeister und Fraktion



Sabine Enseleit und Fraktion



Hannes Damm und Fraktion



Mandy Pfeifer und Fraktion



Christian Albrecht und Fraktion

Begründung:

Im Verlauf der Bearbeitung des ersten Themenkomplexes „Gesellschaftliche Beteiligung junger Menschen“ hat die Enquete-Kommission bereits einige Sachverständige angehört, jedoch haben bisher hauptsächlich Erwachsene *über* Kinder und Jugendliche gesprochen. In einem Praxisbericht sollen Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene nun selbst zu Wort kommen und über die bisherigen Beteiligungsstrukturen sowie ihre eigenen –erfahrungen berichten. So kann die Enquete-Kommission eine bessere Übersicht und einen vertieften Einblick in bereits bestehende Beteiligungsstrukturen in Mecklenburg-Vorpommern erhalten, die in die weitere Arbeit einfließen.